GEMEINDEAMT TULFES
www.tulfes.tirol.gv.at ■ e-mail: gemeinde@tulfes.tirol.gv.at
A-6075 TULFES · SCHMALZGASSE 27
POLIT. BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Tulfes, am 08.06.2016

N I E D E R S C H R I F T Nr. 04

über die am Mittwoch den 08.06.2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tulfes, Schmalzgasse 27, abgehaltene 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 23.50 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister Martin Wegscheider als Vorsitzender
und folgende Gemeinderäte:	Christian Arnold Mag. Karl Aschbacher Maria Erlacher Maria Magdalena Gatt Michael Hoppichler Markus Kössler Hans Peter Markart Karin Markart-Bachmann Martin Parger Julius Schmiderer
Entschuldigt:	Mario Pfitscher
Nicht entschuldigt:	Karl Angerer
Ersatzmitglieder:	Helmut Kohler (für Mario Pfitscher) Martin Reichler (für Karl Angerer)
Schriftführer:	Markus Peßnegger

Tagesordnung:

1) Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 04.05.2016

2) Bericht des Bürgermeisters

3) Wohnbebauung Gallraun - Vergabe von Eigentumswohnungen und Baugrundstücken

4) Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gst. Nr. 960 und 2102 der KG Tulfes (Wegscheider Martin – Hiandlweg - Sonderfläche)

5) Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gst. Nr. 2089 der KG Tulfes (Reichler Martin – Oberdorf - Wohngebiet)

6) Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gst. Nr. 880/1 der KG Tulfes (Eller Robert – Gschleinshöfe – Gewerbegebiet)

7) Änderung des Bebauungsplanes betreffend Gst. Nr. 1363/8 der KG Tulfes (Parger Martin – Gallraun - Baufluchtlinie)

8) Änderung des Bebauungsplanes betreffend Gst. Nr. 1363/73 der KG Tulfes (Klaushofer Sebastian – Gallraun - Baufluchtlinie)

9) Errichtung eines neuen Holzzauns am Speckbacherweg

10) Ansuchen der Fernmeldebehörde für Tirol und Vorarlberg zur Errichtung eines Antennentragwerkes inklusive Kabeltrasse auf Gst. Nr. 1857/1 und 1892/1 der KG Tulfes (Gemeindegutsagrargemeinschaft Tulfes)

11) Erweiterung der Straßenbeleuchtung

12) Ansuchen um Ermäßigung von Wasser- und Kanalgebühren aufgrund eines Wasserschadens (Kunz Geralda – Sauruggen)

13) Erweiterung der Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr

14) Ansuchen zum Besuch einer sprengelfremden Volksschule durch Julie Haag

15) Ansuchen um eine Subvention für den Deaf Berglauf Cup des Gehörlosen-Sportverein von Tirol

16) Namhaftmachung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für den Überprüfungsausschuss des Sanitätssprengels Ampass

17) Personalangelegenheiten: Stellenbesetzungen Sekretariat und Finanzverwaltung, Ausschreibung Kindergartenpädagoge(in) und Reinigungskraft für Vereinshaus

18) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf:

Der Bürgermeister eröffnet die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tulfes. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben, da mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Gemäß § 28 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) in der derzeit gültigen Fassung, gelobt Ersatzmitglied Helmut Kohler vor dem Gemeinderat in die Hand des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den zusätzlichen Punkt wie folgt auf die Tagesordnung zu setzen:
Neuer Punkt 17: Platzkonzerte 2016 in Tulfes
Die ursprünglichen Punkte 17 und 18 verschieben sich somit auf Punkt 18 und 19.

Zu Punkt 1: ***Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 04.05.2016***

Das vorliegende Protokoll über die Gemeinderatssitzung inklusive der gesonderten Niederschrift vom 04.05.2016 wird vom Gemeinderat mit 13 gegen 0 Stimmen genehmigt und von den bei dieser Sitzung heute anwesenden Gemeinderäten unterzeichnet.

Zu Punkt 2: ***Bericht des Bürgermeisters***

Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Glungezerbahn: Saisonauftakt war am 4. Juni, am 5. Juni war das Eröffnungsfest. Derzeit ist man im Minus, der Haftungsrahmen reicht bis 200.000,- €. Die Haftung darüber liegt beim Geschäftsführer, also derzeit beim Bgm. Frage von GR Marilena Gatt, ob bereits ein Schreiben an die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden erfolgte. Dies ist noch nicht erfolgt.
- Für den Kindergarten Tulfes wurde ein neuer PC inkl. Zubehör angeschafft. Kosten 1.400,- €.
- Bei einer AMA-Kontrolle der Gemeindegutsagrargemeinschaft wurde beanstandet, dass sich der Schöneggweg in einem nicht befahrbaren Zustand befindet. Da es sich um einen geförderten Weg handelt, ist dieser wieder Instand zu setzen. Die Förderung liegt 16 Jahre zurück, bis 20 Jahre danach ist der Weg anständig zu erhalten.
- Das „Hexenbrünnl“ am Hexenbrünnlweg zwischen Halsmarter und Voldertal wurde von Hermann Kößler erneuert.
- Das Ergebnis der Prüfung der Gemeindekasse durch das Finanzamt ergibt eine Zahlung von € 150.000,- an das Finanzamt. Die Gemeinde will eine Ratenzahlung vereinbaren. Die Zahlungen an das FA sind laut Steuerberater berechtigt, dieser wird bei einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates Aufklärung betreiben.
- Die Prüfung der Gemeinde durch die Tiroler Gebietskrankenkasse steht bevor. Finanzverwalterin Nicole Lechner und Nachfolgerin Raffaela Graf bereiten sich darauf vor.
- Die notwendige Sanierung des Angererweges im Bereich zwischen Haus Nr. 27 und Abzweigung Gschwendt wird vom Bgm. an die Fa. Fröschl in Auftrag gegeben. Kosten ca. 20.000,- €.
- Am 9. Mai wurde in Innsbruck ein Meeting zwischen den Bürgermeistern und den Regierungsmitgliedern des Landes einberufen.
- Am 10. Mai wurde die Kläranlage des AWV Hall-Fritzens den Verbandsgemeinderäten vorgestellt. Von Tulfes waren der Bgm. und die Gemeinderäte Maria Erlacher und Christian Arnold dabei.
- Am 12. Mai besuchte der Bgm. und Karin Markart-Bachmann die 3. Klasse der Volksschule und anschließend die Volksschüler das Gemeindeamt.
- Die Premiere des Theaterstückes „Der Frühpensionist“ der Tulfer Dorfbühne erfolgte am 13. Mai. Nahezu alle Aufführungstermine im Mai und Juni waren ausverkauft.
- Bei der zukünftigen Deponie Grafenhof in Gasteig gab es einen Lokalaugenschein mit Grundeigentümer Herrn Berchtold und der Betreiberfirma Plattner. Der Deponiestart soll im Oktober 2016 erfolgen.
- Im Grillhof in Vill war der Bgm. bei einem Seminar zur Tiroler Gemeindeordnung.
- Der Bezirksfeuerwehrtag fand am 20. Mai in Zirl statt.
- Die Hydrantenüberprüfung durch die IKB AG wurde durchgeführt. Die Protokolle liegen vor. Einzelne Hydranten haben kleine Mängel, die aber von unserem Wassermeister Reinhard Angerer behoben werden können.
- Bei der Fronleichnamsprozession am 26.05. waren sehr viele Teilnehmer dabei.
- Am 27. Mai fand eine Vollversammlung der Agrargemeinschaft Tulfes statt. Letztes Jahr haben Agrarmitglieder keine Almförderung bekommen, da die Auftriebsliste von der Gemeinde zu spät eingereicht wurde.
- Am 31. Mai erfolgte eine Besprechung zwischen den Kindergärtnerinnen und dem Bgm. im Gemeindeamt, um für das nächste Jahr alles abzuklären und einzuteilen (Leitung, Aufteilung, Karenz…).
- Ein Termin des Bgm. bei der Innsbrucker Bürgermeisterin betreffend Unterstützung für die Glungezerbahn war leider erfolglos. Dasselbe gilt für den TVB Innsbruck, der auch nichts in die Glungezerbahn investieren will.
- Bezirksförster Christian Rehrl bat um einen Besprechungstermin beim Bgm. Gemeinsam mit Waldaufseher Benjamin Wolf konnten wichtige Punkte am 3. Juni in einem Gespräch erörtert und teilweise geklärt werden.
- Das Projekt „Kinder laufen für Kinder“ der Volksschule Tulfes am 3. Juni war sehr erfolgreich. Es wurden fast 3.000,- Euro für die Clinic-Clowns Austria eingenommen.
- Ebenfalls am 3. Juni luden die Naturfreunde zum Besuch der Voldertalhütte ein. Auch der Volderer Bgm. Max Harb war bei diesem Termin dabei.

- Eine Baustellenbesichtigung des Brenner-Basistunnels fand am 6.6. statt und war sehr informativ und beeindruckend.
- Am 7. Juni machte der Bgm. eine Exkursion mit dem Waldaufseher durch den Tulfer Hochwald. Dabei wurden dem Bgm. Aufforstungen, Dickungspflege, Ausputzteile und Fällungen gezeigt.
- Am 8. Juni fand für die Volksschüler vor dem Vereinshaus ein Inlineskate-Kurs statt.

Die Ausschussobmänner berichten über folgende Angelegenheiten:

- Karin Markart-Bachmann – Kinder-, Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss: Am 31. Mai war eine Sitzung und eine Besichtigung des Kindergarten in Rinn geplant. Derzeit sind max. 24 Kinder pro Tag gemeldet, insgesamt 61. Der Mittagstisch erfolgt um 12.15 Uhr. Bis 14 Uhr gibt es getrennte Gruppen, ab 14 Uhr eine gemeinsame Gruppe. Weitere Punkte: Ausschreibung der Karenzstelle Kindergartenpädagoge(in), Wandertag der Volksschule und der Kindergärten (Wandertag wird vollständig finanziert), Renovierung Kindergarten Volderwald (evt. Gruppenraum schon bald vergrößern, WC erneuern und Heizkörpertausch), Besuch der Volksschüler 3. Klasse, Spielplatz Gallraun (alles(?) über 10.000,- Euro zahlen die Jungbauern inkl. einer Sitzgelegenheit und einer Sandkiste).
- Karin Markart-Bachmann – Wirtschafts- und Tourismusausschuss: Folgende Punkte waren Thema einer Sitzung: Gestaltung Vorplatz Vereinshaus (z. B. Bänke aufstellen), Beschilderung der Wanderwege (macht Hermann Kößler, Handlungsbedarf im Gemeindeamt bitte melden), Beschriftung von bestimmten Objekten usw., Platzkonzerte (Anzahl geplant 4, evt. 1 zusätzliches Konzert zahlt Gemeinde und ein Gratisauftritt durch Musikkapelle und Schuhplattler, wären gesamt 6 Konzerte), evt. könnte man Touristen mit einem Nostalgiebus einsammeln und zum Konzert und wieder zurück bringen.
- Christian Arnold - Bauausschuss: Punkte der letzten Sitzung: Spielplatz Gallraun (Zaun wird in ca. 2 Wochen errichtet, Spielgeräte in 6 Wochen), ein Lagerplatz für Bauhof in Gallraun wurde errichtet, Flugdach Sportplatz (Poller vor Säule, evt. eine Säule bei Bedarf rausnehmbar, Dachwasserableitung ist fertigzustellen), Oberflächenwasserabfluß im östlichen Bereich der Straße in Gallraun (Gully-Einlauf), Angererweg soll asphaltiert werden, Asphaltschäden am Dorfplatz werden durch das Baubezirksamt innerhalb der Frist reklamiert, Terrasse Gasthaus Halsmarter soll nächstes Jahr erneuert werden, Steig Halsmarter-Voldertalhütte (50% Förderung möglich, Angebote Erdbewegung fehlen noch), Raumordnungsangelegenheiten (Ansuchen von Josef Hoppichler wurden an Raumplaner zur Prüfung gegeben). Der Kindergarten Volderwald wurde mit dem Ingenieurbüro Knoflach aus Rinn besucht und begutachtet, ein entsprechendes Angebot für die weitere Vorgehensweise folgt.
- Maria Magdalena Gatt – Kultur- und Vereinswesenausschuss: Am 15.06. um 20 Uhr erfolgt eine Sitzung des Ausschusses.

Zu Punkt 3: ***Wohnbebauung Gallraun - Vergabe von Eigentumswohnungen und Baugrundstücken***

Der Bürgermeister liest zur Erinnerung für den Gemeinderat einen Teil der beschlossenen Vergaberichtlinien für die Vergabe der Eigentumswohnungen und Baugründe in Gallraun vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung Top 1 der Eigentumswohnanlage in Gallraun an Raffaela Graf aus Tulfes zu vergeben, da sie den Vergaberichtlinien entspricht.

Die weiteren Bewerber Andreas Prohaska, Remo Sixta und Anita Göweil entsprechen nicht den Vergaberichtlinien und werden vom Gemeinderat einstimmig für eine Wohnungsvergabe abgelehnt. Für die Tulferin Anita Göweil beschließt der Gemeinderat, dass eine Vergabe erst nach Verkauf ihres Eigenheimes (Hälfteanteil Wohnhaus in Gasteig) und nach Trennung von Miteigentümer Reiner Göweil erfolgen kann. Andreas Prohaska, der auch Interesse an einem Baugrundstück hat, wird auf die Vormerkliste für die Grundstücke gesetzt.

Zu Punkt 4: ***Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gst. Nr. 960 und 2102 der KG Tulfes (Wegscheider Martin – Hiandlweg - Sonderfläche)***

Bürgermeister Martin Wegscheider erklärt den bisherigen Verlauf des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung für seinen Lagerplatz für den Viehtransportbetrieb.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (der Bgm. erklärt sich für befangen), gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 19.05.2016 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tulfes im Bereich des Grundstückes Nr. 960 der KG 81016 Tulfes durch vier Wochen hindurch vom 13.06.2016 bis 12.07.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 960 von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Lagerplatz für Viehtransportbetrieb mit Mistlege und Streulager gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 vor.
Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (der Bgm. erklärt sich für befangen), gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 19.05.2016 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tulfes im Bereich des Grundstückes Nr. 960 der KG 81016 Tulfes durch vier Wochen hindurch vom 13.06.2016 bis 12.07.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tulfes vor: Ausweisung eines Entwicklungsbereiches für Sondernutzung auf der Parzelle Gp. 960 KG Tulfes mit der Indexziffer S 11, Zeitstufe 1 und der Dichtestufe 0.
Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 5: ***Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gst. Nr. 2089 der KG Tulfes (Reichler Martin – Oberdorf - Wohngebiet)***

Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (Ersatz-GR Martin Reichler erklärt sich befangen), 1.560 m² des Grundstückes Nr. 2089 von Freiland in Bauland-Wohngebiet umzuwidmen und die Restfläche von ca. 4.290 m² um 12,- € je m² Grundfläche abzukaufen. Voraussetzung für die Umwidmung ist die Durchführung der Übergabe des für die Glungezerbahntrasse benötigten Waldgrundstückes Nr. 1837 an die Gemeinde Tulfes und die Schaffung einer Zufahrtsmöglichkeit vom Gemeindeweg zur Restfläche des Grundstücks aus Nr. 2089 für die Gemeinde Tulfes.
Die Beschlüsse des Gemeinderates vom 17.11.2015 und 17.12.2015 über die Umwidmung auf den Grundstücken Nr. 451 und 456 am Tirolweg werden vom Gemeinderat aufgehoben und sind somit nicht mehr gültig.

Zu Punkt 6: ***Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gst. Nr. 880/1 der KG Tulfes (Eller Robert – Gschleinshöfe – Gewerbegebiet)***

Der Bgm. erklärt dem Gemeinderat den Verfahrensstand dieses Tagesordnungspunktes. Die notwendigen Beschlüsse wurden durch den Gemeinderat bereits vor mehreren Jahren gefasst und liegen derzeit bei der Raumordnungsabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung. Um die

aufsichtsbehördliche Genehmigung zu erlangen, ist eine positive Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) notwendig. Die Zustimmung der WLV ist laut Bgm. da, wenn das derzeit ausgearbeitete Projekt betreffend die Bach-Verrohrung auf dem Grundstück abgeschlossen ist.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die vollständige Umwidmung des Grundstücks Nr. 880/1 in Gewerbegebiet. Derzeit sind ca. 2.020 m² von 7.114 m² als Gewerbegebiet ausgewiesen.

Zu Punkt 7: ***Änderung des Bebauungsplanes betreffend Gst. Nr. 1363/8 der KG Tulfes (Parger Martin – Gallraun - Baufluchtlinie)***

Nach Rücksprache des Bauamtes der Gemeinde mit dem Verfasser des Bebauungsplanes Dipl.-Ing. Gostner und dem Bausachverständigen Bmst. Ing. Peer ist für das entsprechende Ansuchen für diesen Tagesordnungspunkt keine Bebauungsplanänderung notwendig und somit auch kein Beschluss des Gemeinderates.

Zu Punkt 8: ***Änderung des Bebauungsplanes betreffend Gst. Nr. 1363/73 der KG Tulfes (Klaushofer Sebastian – Gallraun - Baufluchtlinie)***

Nach Rücksprache des Bauamtes der Gemeinde mit dem Verfasser des Bebauungsplanes Dipl.-Ing. Gostner und dem Bausachverständigen Bmst. Ing. Peer ist für das entsprechende Ansuchen für diesen Tagesordnungspunkt keine Bebauungsplanänderung notwendig und somit auch kein Beschluss des Gemeinderates.

Zu Punkt 9: ***Errichtung eines neuen Holzzauns am Speckbacherweg***

Der Bürgermeister entschuldigt sich beim Gemeinderat für die vorgezogene Vorgehensweise bei der Errichtung des Zauns, dies war aber aufgrund des Zustandes des bestehenden Zauns und dem bevorstehenden Auftrieb des Almviehs notwendig. Es werden rund 800 m Holzzaun neu errichtet. Das Holz zahlt die Gemeinde, die Stahlschuhe der Tourismusverband. Es haben sich viele Freiwillige zum Helfen gemeldet, bei denen bedankt sich der Bürgermeister herzlich.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten für die Errichtung des Holzzaunes am Speckbacherweg inklusive der Nebenarbeiten (z. B. Bagger…) zu übernehmen.

Zu Punkt 10: ***Ansuchen der Fernmeldebehörde für Tirol und Vorarlberg zur Errichtung eines Antennentragwerkes inklusive Kabeltrasse auf Gst. Nr. 1857/1 und 1892/1 der KG Tulfes (Gemeindegutsagrargemeinschaft Tulfes)***

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Fernmeldebehörde für Tirol und Vorarlberg, unabhängig von der von der Fernmeldebehörde einzuholenden Genehmigung bei der Bezirkshauptmannschaft, auf den Grundstücken Nr. 1857/1 und 1892/1 der KG Tulfes der Gemeindegutsagrargemeinschaft Tulfes die Errichtung eines Antennentragwerkes (Mast) inklusive der zugehörigen Kabeltrasse laut vorliegendem Projekt vom Mai 2016 zu genehmigen und dafür eine Entschädigung von EUR 1.200,- pro Jahr (EUR 100,- monatlich) vom Betreiber einzufordern.
Dieser Beschluss ist die Zustimmung des Grundeigentümers aber keine Baugenehmigung für den Masten. Die Zufahrt zum Masten ist laut Fernmeldebehörde nur sehr selten notwendig.

Zu Punkt 11: ***Erweiterung der Straßenbeleuchtung***

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Tulfes wurden zwei Angebote eingeholt, es liegt aber erst eines vor. Bei der IKB AG kostet ein Stück komplette Straßenlaterne des Lampentyps Schreder Calla LED mit konischem Alumast EUR 915,- netto.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Straßenbereich Schmalzgasse vom Tuxerbauer bis zur Kreuzung und weiter auf der Glungezerstraße bis zum Liftparkplatz 10 Stück plus 1 Reservelampe (gesamt 11 Stück) der angebotenen Lampe Calla anzuschaffen.
Ein zweites Angebot vom Tulfer Elektriker Christoph Kössler ist abzuwarten. Falls das Angebot von Christoph um weniger als EUR 1.000,- netto für die gesamten 11 Stück teurer sein sollte als das der IKB AG, wird der Auftrag an Christoph Kössler vergeben, sonst an die IKB AG.
Die Elektroarbeiten für den Anschluss der neuen Lampen sollen auf jeden Fall an Christoph Kössler vergeben werden, der bereits für die Arbeiten zusagte.

Zu Punkt 12: ***Ansuchen um Ermäßigung von Wasser- und Kanalgebühren aufgrund eines Wasserschadens (Kunz Geralda – Sauruggen)***

Das Ansuchen wird vom Bgm. vorgelesen. Nach Erklärung und Berechnung der anfallenden Gebühren, entscheidet der Gemeinderat einstimmig, dass bei solch kleinen Beträgen (es geht um ca. 63,- € Mehrkosten) der Bürgermeister selbst entscheiden soll und nicht den Gemeinderat damit zu befassen hat.

Zu Punkt 13: ***Erweiterung der Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr***

GR_{in} Karin Markart-Bachmann berichtet, dass 11 Kinder einen Bedarf an einer erweiterten Mittagsbetreuung bis 14 Uhr im Zuge der Bedarfserhebung angemeldet haben. Für die Erweiterung wäre ein Mittagstisch notwendig. Es wurden mehrere Anbieter geprüft und Walzl von Lans als am geeignetsten gefunden. Kosten: 5,- € je Essen. Die Kosten für die Mittagsbetreuung sollen gleich wie bisher bleiben, das Essen muss zusätzlich bezahlt werden. Die Aufteilung und Einteilung der 11 Kinder erfolgt erst, genaueres muss noch ausgemacht werden. Evt. wird für Brigitte Kössler eine Unterstützung beim Mittagstisch notwendig.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen (Maria Erlacher und Michael Hoppichler abwesend), die Mittagsbetreuung in der Volksschule Tulfes ab dem Schuljahr 2016/17 bis 14.00 Uhr zu erweitern und einen Mittagstisch von Walzl aus Lans um 5,- € je Essen anzubieten. Die Kosten für die Betreuung bleiben bei 13,- € je Woche.

Zu Punkt 14: ***Ansuchen zum Besuch einer sprengelfremden Volksschule durch Julie Haag***

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von GR_{in} Karin Markart-Bachmann mit 7 gegen 6 Stimmen (Gegenstimmen von: GR Mag. Karl Aschbacher, GR Maria Magdalena Gatt, GR Michael Hoppichler, GR Markus Kössler, GR Martin Parger, Ersatz-GR Helmut Kohler), dem Besuch der sprengelfremden Volksschule Wattenberg durch Julie Haag die Zustimmung zu erteilen.

Der gefasste Beschluss des Gemeinderates gilt nur für das Schuljahr 2016/2017. Für einen weiteren Besuch der Volksschule Wattenberg in den Folgejahren ist neuerlich bei der Gemeinde Tulfes anzusuchen. Der Gemeinderat wird dann je nach vorliegender Situation in der Volksschule Tulfes (Schüleranzahl, Nachmittagsbetreuung) entscheiden.

Zu Punkt 15: ***Ansuchen um eine Subvention für den Deaf Berglauf Cup des Gehörlosen-Sportverein von Tirol***

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Teilnehmern des Deaf Berglauf Cups des Gehörlosen-Sportverein von Tirol am 09.07.2016 vom Sportplatz Tulfes auf die Halsmarter ein Essen (Nudelgericht) im Gasthaus Halsmarter und die Talfahrt mit der Glungezerbahn, anstatt der beantragten Geldsumme, als Subvention zu spendieren.

Zu Punkt 16: ***Namhaftmachung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für den Überprüfungsausschuss des Sanitätssprengels Ampass***

Das Schreiben der Gemeinde Ampass wird vom Bürgermeister vorgelesen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Tulfes für den Überprüfungsausschuss des Sanitätssprengels Ampass:

- Als Mitglied Maria Erlacher
- Als Ersatzmitglied Michael Hoppichler

Zu Punkt 17: ***Platzkonzerte 2016 in Tulfes***

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zusätzlich zu den vom Tourismusverband Hall-Wattens angemeldeten vier Terminen am 20.07., 27.07., 03.08. und 10.08., einen weiteren Termin am 17.08.2016 zu veranstalten und die Kosten von ca. € 700,- für diesen Termin zu übernehmen.
Da die Musikkapelle Tulfes und der Brauchtums-Trachtenverein Tulfeiner (Schuhplattler) bereits einen unentgeltlichen Auftritt zugesagt haben, wird dieser am 24.08.2016 stattfinden.
Somit finden heuer insgesamt 6 Platzkonzerte in Tulfes statt.

Zu Punkt 18: ***Personalangelegenheiten: Stellenbesetzungen Sekretariat und Finanzverwaltung, Ausschreibung Kindergartenpädagoge(in) und Reinigungskraft für Vereinshaus***

Da für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, darf die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das Weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Raffaela Graf in der Finanzverwaltung der Gemeinde Tulfes, als Nachfolgerin von Nicole Lechner, laut vorliegendem Dienstvertrag vom 19.05.2016 nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012) Entlohnungsschema VB I, Entlohnungsgruppe b, Entlohnungsstufe 2 (richtet sich nach Vordienstzeiten) ab 01.06.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (100 % Vollbeschäftigung), einzustellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Judith Reisigl im Sekretariat/Meldeamt der Gemeinde Tulfes, als Nachfolgerin von Sandro Steinlechner, laut vorliegendem Dienstvertrag vom 18.05.2016 nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 Entlohnungsschema VB I, Entlohnungsgruppe b, Entlohnungsstufe 2 (richtet sich nach Vordienstzeiten) ab 01.07.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (100 % Vollbeschäftigung), einzustellen.

Zu Punkt 23: ***Anträge, Anfragen und Allfälliges***

GR Markus Kössler fragt wegen den Anschaffungen von Geräten und Bekleidung für die Gemeindearbeiter und den Waldaufseher sowie den Kosten dafür.
Diese wurden bereits besorgt und laut Bgm. auch bezahlt und ist dies somit erledigt. Beauftragt mit diesem Punkt war der Landwirtschaftsausschuss, gekauft wurden die Sachen bei Landtechnik Graßmair in Rinn.

GR Michael Hoppichler fragt zum Thema Feuerwehrhaus, wie es damit steht und ob die Standortfrage beim Pichler ein Thema ist.
Es gab Gespräche zwischen dem Bgm. und Sebastian Kößler betreffend einen möglichen Standort gegenüber vom Pichler. Der mögliche Standort für das Feuerwehrhaus bei der Huisn-Kapelle wird vom Bgm. verworfen, da die Gemeinde Rinn nicht mitmachen würde. Eine Lösung wird gesucht.

GR Markus Kössler fragt wie es bei der geplanten Weginteressenschaft Halsmarterweg weitergeht.
Der Bgm. führt noch Gespräche mit Johann König (Windegg) und Alois Unterlechner (Hasn). Die Gründung des Interessentenweges wird derzeit nicht weiter betrieben, die Gespräche werden abgewartet.

GR$_{in}$ Maria Magdalena Gatt fragt an, warum der Reporter der Tiroler Tageszeitung bei der heutigen Sitzung anwesend war.
Der Bgm. hat ihn nicht herbestellt, die Sitzung ist öffentlich.

GR Julius Schmiderer, Obmann des Umweltausschusses, berichtet über die mögliche Anschaffung von Mülleimern im Gemeindegebiet. Das wäre ein Punkt für die nächste Sitzung.

GR Martin Parger berichtet zum Thema Sportplatz-Rasenpflege. Die Traktoren sind zu teuer, evt. sollte man einen Mähroboter in Betracht ziehen. Das soll in einer Sportausschusssitzung besprochen werden.

GR Julius Schmiderer berichtet, dass die Bushaltestelle Glockenhof nach dem 31.12.2016 aufgelöst wird, wenn man diese nicht adaptiert. Gespräche mit Anrainer Andreas Wopfner wegen der notwendigen Aufstandsfläche werden geführt.

GR Hans Peter Markart fragt an, ob Tulfes eine Partnergemeinde hat.
Nein. Die guten Beziehungen zu Kurtatsch in Südtirol sind durch die beiden Schützenkompanien entstanden. Offizielle Partnergemeinde gibt es keine, man sollte diesen Punkt überlegen.

Anschließend beendet der Bürgermeister die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: